

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedsgemeinden des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 495,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Dr. Jürgen Gies und Sabine Schulten, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258, fortbildung@difu.de

Handlungsoptionen für den ÖPNV in Räumen schwacher Nachfrage

Das Seminar befasst sich mit der Optimierung der Angebotsformen für den ÖPNV jenseits der großstädtischen Zentren: Stadtrandgebiete, periphere Gebiete in Ballungsräumen und Landkreise stehen dabei im Fokus. Mit welchen Handlungskonzepten und Angebotsstrategien lässt sich in Räumen mit schwacher Nachfrage ein passendes und gleichermaßen finanzierbares wie attraktives ÖPNV-Angebot schaffen? Bei der Suche nach Antworten auf diese Frage wird der Blick auch auf solche Handlungsoptionen gerichtet, die über den üblichen ÖPNV-Begriff hinausgehen, so beispielsweise auf private und gewerbliche Mitnahmen. Ebenfalls ausgelotet werden Handlungsmöglichkeiten, die die Digitalisierung eröffnet. Zusätzlich sollen – mit Blick auf die fernere Zukunft – neue Optionen durch selbstfahrende Autos und Kleinbusse eingeschätzt werden.

Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Verkehr, Verkehrsplanung, Recht, Finanzen, Stadtplanung und Stadtentwicklung sowie für Ratsmitglieder

Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 13 - 15 (Eingang 14 - 15), 10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH www.difu.de

Handlungsoptionen für den ÖPNV

in Räumen schwacher Nachfrage

28.-29. September 2017
Berlin

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter
<https://difu.de/10903>



Donnerstag 28. September 2017

10.00 Begrüßung und Seminareinführung

→ Dr. Jürgen Gies und Sabine Schulten, Difu, Berlin

Innovative Handlungsansätze

10.30 Garantiert mobil! im Odenwald: Integration privater Mitnahmen in den ÖPNV

→ Peter Krämer, Leiter, Geschäftsbereich Nahverkehr der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG), Michelstadt

→ Dr. Eva Marie Schnelle, BBG & Partner, Bremen

11.45 Kaffeepause

12.00 Warentransport mit dem Linienbus - kann der Kombibus zu einem attraktiven ÖPNV beitragen?

→ Marita Förster, Leiterin Unternehmensservice Brandenburg Nordost / KombiBus-Beauftragte, Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH, Schwedt (Oder)

13.00 Mittagspause

14.00 Erfahrungsaustausch zu Handlungsoptionen für den ÖPNV in Räumen schwacher Nachfrage

Diskutiert werden können beispielsweise:

- Perspektiven des ÖPNV jenseits nachfragestarker Verbindungen
- Akzeptanz flexibler Angebote bei den Fahrgästen
- Chancen und Risiken der Digitalisierung

15.15 Kaffeepause

15.30 Bericht aus der Gruppenarbeit

15.45 moobil+

Das voll-flexible Angebot im Landkreis Vechta und seine Disposition

→ Dirk Gehrmann, Amtsleiter, Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, Landkreis Vechta

Blick über die Grenze:

Aktuelle Entwicklungen in der Schweiz

16.45 Innovation im öffentlichen Verkehr: ein Beispiel aus der Schweiz mit dem Mobility Lab der Post

→ Dr. Anne-Claire Pliska, Head Mobility Lab, Postbus Mobility Solutions Ltd, Bern, Schweiz

17.45 Ende des ersten Veranstaltungstages

Optionales Abendprogramm

19.00 Gemeinsames Abendessen (auf eigene Kosten)

Freitag 29. September 2017

09.00 Begrüßung

→ Dr. Jürgen Gies und Sabine Schulten, Difu, Berlin

Unterstützung durch das Land

09.15 Wie ein Bundesland den ÖPNV in Räumen schwacher Nachfrage unterstützen kann - Beispiel Baden-Württemberg

→ Dr.-Ing. Martin Schiefelbusch, Leiter, Kompetenzzentrum „Innovative Angebotsformen im ÖPNV“ bei der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW), Stuttgart

Angebote im städtischen Umland

10.15 Was macht der MDV im Leipziger Umland?

→ Steffen Lehmann, Geschäftsführer, Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV), Leipzig

11.15 Kaffeepause

Tariflösungen

11.30 eTicket im Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV)

→ Christine Wierach, Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH, Hofheim am Taunus

12.30 Mittagspause

13.30 Landkreis Hameln-Pyrmont: -36% weniger Fahrpreis. +15% mehr Fahrplan. Die Tarifreform 2017

→ Arne Behrens, Geschäftsführer, Verkehrsgesellschaft Hameln-Pyrmont mbH/Kraftverkehrsgesellschaft Hameln mbH, Hameln

Ausblick

14.30 ÖPNV in Räumen schwacher Nachfrage - wie weiter?

→ Professor Dr. Heiner Monheim, Geograph, Stadtplaner, Verkehrsexperte, raumkom - Institut für Raumentwicklung und Kommunikation, Bonn

15.30 Abschlussdiskussion

16.00 Ende der Veranstaltung